



Quartierverein Guthirt

Informationsorgan des Quartiervereins Guthirt, Zug
Ausgabe Februar 2012



QUARTIERNEWS



Parfumerie METALLI DROGERIE ^{IMPULS}

Ihr Spezialgeschäft für

- »» Medikamente
- »» Naturheilmittel
- »» Heidak
- »» Parfums und Kosmetik
- »» Körperpflege

Wir freuen uns auf Sie!



Baarerstrasse 22, 6300 Zug
Tel. 041 711 08 63, Fax 041 711 09 50

Liebe Leserinnen und Leser

Auch in diesem Vereinsjahr starteten wir mit dem Neujahrs-Apéro im Quartiertreff, welcher von der Betriebskommission organisiert wurde. Dabei hat es uns sehr gefreut, dass unter den ca. vierzig Besuchern auch einige Neuzuzüger begrüsst werden konnten.

Bereits traditionsgemäss trafen sich die Quartiervereine und Nachbarschaften im Januar mit dem Stadtrat zu einem Informations- und Gedankenaustausch. Diesmal wurde der Anlass von der Nachbarschaft Lüssi organisiert.

Da sehr wenige Anmeldungen eintrafen, musste der «Spaghetti-Plausch» abgesagt werden. Ansonsten konnten wir alle unsere Anlässe durchführen. Anstelle des üblichen Schüler-Fussballturniers, organisierten wir zum ersten Mal zusammen mit der SPE, Freizeitbetreuung und der Jugendarbeit der Kirche Gut Hirt ein Spielfest. Dieser Anlass wurde, trotz des schlechten Wetters, ein voller

Erfolg. Die Kinder genossen das grosse Spielangebot und die Eltern feuerten ihre Kinder eifrig an. Einer der Höhepunkte war sicher der Auftritt des Jugendorchesters Prima Banda. Aber auch das kulinarische Angebot konnte überzeugen und fand regen Absatz.

Beim zweiten Grossanlass, dem Räbeliechtliumzug, hatten wir dafür das Wetterglück auf unserer Seite. Dieses war sicherlich mit ein Grund für die grosse Besucherzahl. Auch die Festbeiz nach dem Umzug war praktisch bis auf den letzten Platz besetzt.

Abgesehen von den Sitzungen zur Vorbereitung und Organisation der Anlässe, trafen wir uns zu sechs Vorstandssitzungen. Im Weiteren beschäftigte uns auch der Stadtunnel in diesem Jahr. Nebst verschiedenen Projektsitzungen und öffentlichen Foren, organisierten die Stadt und der Kanton für die Mitwirkenden eine interessante Besichtigung der Stadturnfahrt Aarau und Lenzburg. In diesem Jahr wird am 3. Juli 2012 wieder ein öffentliches Verkehrsforum stattfinden. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich aus erster Hand zu informieren und Ihre Meinung zu äussern. Die genaue Zeit und den Ort erfahren Sie aus der Tagespresse oder auf unserer Website quartierverein-guthirt.ch.

Im August fand noch eine Sitzung zur «Umgestaltung der Industriestrasse» statt. Leider wurden wir kurz vor Jahresende informiert, dass die Realisierung des Projektes aus Sparmassnahmen aus dem Budget 2012 gestrichen und auf später verschoben wurde. Entgegen der Ankündigung in den Herbst-Quartier-News, wird deshalb keine Informationsveranstaltung im Frühjahr 2012 stattfinden.

Im September lud die V-Zug die Nachbarschaft und den Quartierverein zu einer Orientierung über das neue Bauprojekt ein. Geplant ist die Erweiterung der Produktion mit einem Gebäude an der Ecke



Grienbachstrasse / Oberallmendstrasse.

Im November führten Mitglieder der Kommission Siedlung&Verkehr eine Quartierbegehung zusammen mit Stefan Juch, Verkehrsplaner der Stadt Zug durch. Dies um den Antrag «Optimierung der Sicherheit im Quartier» zu bereinigen. (siehe Quartier-News vom Februar 2011). Mehr zu diesen Themen lesen Sie im Bericht Siedlung&Verkehr.

Wie Sie sehen, wurde auch im vergangenen Vereinsjahr einiges gearbeitet. Der Rückblick auf die An-

lässe macht einmal mehr bewusst, dass wir auch dieses Jahr durch viele freiwillige Helfer und Helferinnen unterstützt wurden. Für diese tolle Mithilfe danke ich allen Beteiligten herzlich! Zur Durchführung so grosser Anlässe wie das Spielfest oder der Räbeliechtliumzug, braucht es aber auch verlässliche Partnerorganisationen. Solche haben wir in Schule, SPE, Freizeitbetreuung, ELG, Jugendarbeit der katholischen Kirche und mit den Hauswartteams von Schule und Pfarrei gefunden. Auch ihnen danke ich für ihre grosse Bereitschaft, sich für das Quartierleben zu engagieren. Ein besonderer Dank gilt unserem Redaktor Gabriel Jenny für die Gestaltung der Quartier News, aber auch den zahlreichen Firmen in unserem Quartier, welche durch ihre Inserate das Erscheinen unserer Zeitung überhaupt ermöglichen. Und als Abschluss danke ich meinen Vorstandskollegen und -Kolleginnen für ihr Engagement und das Mitdenken im vergangenen Vereinsjahr.

Franz Strub

INHALT

	Seite
Editorial / Agenda	3
Protokoll GV 2011	4
Quartiertreff	6
Räbeliechtli-Umzug	9
Siedlung & Verkehr	10
Pfadi Guthirt	15
Anmeldung Brunch	15
Anmeldung GV 2012	19

AGENDA FRÜHJAHR 2012

Generalversammlung Quartierverein

Freitag, 9. März 2012, 19:30 Uhr, Pfarreiheim Gut Hirt, Zug.
Anmeldung: mit Talon Seite 19

Brunch auf dem Lüssihof bei Keisers

Sonntag 13. Mai 2012, ab 10:30 Uhr. Auch dieses Jahr findet der beliebte Brunch bei Keisers auf dem Lüssihof statt. Der Quartierverein und die Gastgeberfamilie Keiser freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme. Anmeldung: siehe Talon Seite 15

Spiel- und Quartierfest

Samstag 16. Juni 2012 ab 13:30 Uhr. Mit der SPE, ELG, Freizeitbetreuung und der Schule organisieren wir zum zweiten Mal ein Spiel- und Quartierfest auf dem Schulhausareal Guthirt. Ende Mai wird im Quartier ein Flyer mit detaillierten Angaben und Infos verteilt.

Grillabend im Quartiertreff

Samstag 28. Juli 2012 ab 18:00 Uhr. Für alle die nicht in den Ferien weilen, organisiert der Quartierverein einen Grillabend im Quartiertreff am Lüssiweg 19. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Sommerabend mit euch.

Das Protokoll

1. Begrüssung

Franz Strub eröffnet die 38. ordentliche Generalversammlung des Quartiervereins Guthirt und heisst alle 124 Anwesenden herzlich willkommen.

Speziell begrüsst er die Ehren- und Freimitglieder, sowie die ehemaligen Vorstandsmitglieder. Zudem begrüsst er den Vertreter der Zugerpolizei Philipp Gabriel; Werner Zeberli vom Quartierverein West, Geri und Judith Raschle Nachbarschaft Neustadt/Vorstadt sowie Manuela Forster und Kathrin Kohler Nachbarschaft Lüssi. Sowie Kantons- und Gemeindemitglieder.

Angemeldet zur GV haben sich 122 Personen, entschuldigt haben sich 40 Personen, sowie der Stadtrat (ist Orts abwesend), Pfarrer Urs Steiner (Pfarreiratsreise), Zuger Polizei Werner Huwyler (Ferien) und Samuel Sommer (Spital).

Alle Mitglieder wurden schriftlich eingeladen und im Amtsblatt wurde statutengemäss inseriert.

2. Wahl der Stimmzähler

Folgende Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig ohne Gegenstimme gewählt: Otto Studer, Walter Schürmann, Patrick Bachmann, Walter Felder, Seppi Brunschwiler.

3. Protokoll der GV 2010

Das Protokoll wurde in der Zeitung abgedruckt und den Mitgliedern verschickt. Es wird genehmigt. Der Präsident verdankt es zusammen mit den Protokollen der Vorstandssitzungen beim ehemaligen und neuen /neuer Aktuar/In.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten, der in den «Quartier-News» vom Februar 2011 abgedruckt ist, wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt. Der Präsident und die Versammelten erheben sich zu Ehren der verstorbenen Quartiervereinsmitglieder: Hans Abächerli, Werner Andermatt, Dimitri Botgros, Basil Gössi, Josef Kälin, Josef Künzle, Flora Küttel, André Lippuner, Verena Nussbaumer, Irene Schütz.

5. Kassabericht

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz sind in der Quartier-Zeitung abgedruckt. Das Ergebnis ist nochmals leicht tiefer als im 2009. Dies aufgrund dessen, dass wir die HelferInnen zu einem Helferessen eingeladen haben. Das positive Kassaergebnis kommt dank den zahlreichen Sponsoren, Gönnern und freiwilligen HelferInnen an den Anlässen zu Stande. Der Kassabericht wird ohne Wortbegehren genehmigt.

6. Revisorenbericht

Die Rechnung wurde von Bea Iten und Peter Bruppacher am 7. Februar 2011 geprüft. Die Buchhaltung ist wie immer ordnungsgemäss und perfekt geführt. Der Bericht der Revisoren wird genehmigt. Der Präsident dankt Susanne Gloor für Ihre Arbeit.

7. Festlegung des Jahresbeitrages für 2012

Der Vorschlag des Vorstandes, den Jahresbeitrag bei Fr. 12.– pro Person zu belassen, wird genehmigt.

8. Bericht Siedlung und Verkehr

Der Bericht Siedlung und Verkehr wurde in den «Quartier-News» abgedruckt. Allfällige Fragen werden unter Traktandum 11 Verschiedenes beantwortet.

Infos zur Umgestaltung Industriestrasse: In der Ausgabe Herbst 2010 wurden die Mitglieder über die Umgestaltung der Industriestrasse informiert. Gemäss Informationen von Hr. Linggi (Stadtingenieur und Leiter Abteilung Tiefbau) sind die ersten Vorschläge eingetroffen. Diese werden in den nächsten Tagen im Stadtrat behandelt und danach der Begleitgruppe vorgestellt. Wenn möglich wird das Projekt den Quartierbewohnern noch vor den Sommerferien an einem Info-Abend vorgestellt.

Infos Stadttunnel: Kurze Infos über das Projekt. Wichtig! Es werden weitere öffentliche Informations-Abende organisiert. Wann und wo finden sie jeweils in der Zuger Zeitung. Bitte nutzen sie die Möglichkeiten sich aus erster Hand zu informieren.

9. Wahlen

An der letzten Generalversammlung wurden Edi Peyer, Susanne Gloor, sowie die neuen Vorstandsmitglieder Manuela Gloor und Roland Stahl gewählt. Somit muss dieses Jahr nur Franz Strub wieder gewählt werden. Er wird einstimmig mit einem Applaus wieder gewählt. Ebenfalls dankt er seinen Vorstandsmitglieder für Ihre Unterstützung.

10. Anträge und Abstimmungen

Bis zur festgesetzten Frist vom 8. März 2011 ist nur der Antrag der Kommission Siedlung & Verkehr eingegangen. In der Quartierzeitung vom Frühling 2011 wurde der Bericht mit den Forderungen abgedruckt. Die Mitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

11. Verschiedenes

11.1 Mutationen

Stand Quartiermitglieder GV 2010	463	Personen
Verstorben:	10	Personen
Austritte:	14	Personen
Eintritte:	10	Personen
Stand Quartiermitglieder GV 2011	449	Personen

11.2 Jahresprogramm, Vorschau

Franz Strub weist auf die verschiedenen Anlässe hin, die auch in den „Quartier-News“ veröffentlicht sind. Die Anlässe können neu auch unter www.quartierverein-guthirt.ch angesehen werden.

11.3 Quartierzeitung / Homepage

Franz Strub dankt dem Redaktor Gabriel Jenny für seine professionelle Arbeit und Gestaltung der Quartierzeitung. Sowie Alex Baumgartner für die Gestaltung und Betreuung der Homepage. Ebenfalls dankt der Präsident allen Firmen im Quartier für die Unterstützung.

11.4 Anderes

Der Stadtrat grüsst alle anwesenden Mitglieder und spendiert wie jedes Jahr Kaffee und Kuchen.

Präsident Franz Strub schliesst die Versammlung um 20.05 Uhr und wünscht allen «en Guete und en unterhaltsame Obig».

Quartierverein Guthirt
Die Aktuarin: Manuela Gloor

Bilanz per 31. Dezember 2011

	Aktiven	Passiven
Kasse	2'103.25	
Post	9'934.61	
Deposito-Konto	0.00	
E-Deposito-Konto	26'212.25	
Vereinskonto ZKB	225.25	
Sparkonto ZKB	12'231.35	
Eidg. Steuerverwaltung (V'Steuer)	84.00	
Kassa-Obligation ZKB	0.00	
Vereinsvermögen per 31.12.2011		50'790.71
Passive Rechnungsabgrenzung		0.00
	50'790.71	50'790.71

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Aufwand	Ertrag
Übriger Aufwand	4'774.65	
Generalversammlung	488.00	
Quartierzeitung	211.05	
Räbeliechti	706.80	
Buurebrunch		0.00
Quartierfest / Spielfest		361.90
Grillabend		461.55
Mitgliederbeiträge		5'842.00
Aktivzinsen		489.35
Übriger Ertrag		20.10
Gewinn 2011	994.40	
	7'174.90	7'174.90

Vermögensrechnung per 31. Dezember 2011

Vereinsvermögen per 31.12.2010	49'796.31
Gewinn 2011	994.40

Vereinsvermögen per 31. Dezember 2011 **50'790.71**

Zug, 22. Januar 2012. Kassier: S. Gloor

Vorstand Quartierverein Guthirt Zug

Manuela Gloor
Vize-Präsidentin
Rigistrasse 18
6330 Cham
Tel. 041 740 63 15

Susanne Gloor
Kassierin
Hof Himmelrich 4
6340 Baar
Tel. 041 710 38 79

Gabriel Jenny
Redaktion/Layout
Quartier-News
Landhausweg 6
6300 Zug
Tel. 041 710 22 39

Edi Peyer
Lüssiweg 20
6300 Zug
Tel. 041 710 95 21

Roland Stahl Christen
Bachstrasse 6b
6300 Zug
Tel. 041 760 25 18

Franz Strub
Präsident
Eschenring 5
6300 Zug
Tel. 041 760 08 18
Mob. 079 365 48 09

Webadresse Quartierverein Guthirt

www.quartierverein-guthirt.ch
info@quartierverein-guthirt.ch

Immer etwas los

Der Quartiertreff läuft wie eh und je. Wer noch nie da war und gern einmal unverbindlich einen Blick hineinwirft, kommt am besten zu einem Spielabend. Wer keine Spielernatur ist, kann dort auch nur einen Kaffee trinken und sich den Treff einmal anschauen. Die Spielabende finden jeden dritten Freitag im Monat statt und dies übrigens seit über fünf Jahren. Ein paar weitere Höhepunkte aus dem letzten Halbjahr:

**4.9.2011:
Musik-Brunch**

Wie immer im Sommer haben wir auch im letzten September einen grösseren Anlass durchgeführt. Wir trafen uns zum gemütlichen Z'Morge unter Nachbarn und lauschten der Musik von Manuel Hebeisen (Saxofon/Gesang) und Sergej Simbirev (Akkordeon).

**17.9.2011:
Töggeli-Turnier**

Ebenfalls im Herbst fand bereits die zweite Austragung unseres Töggeli-Turniers statt. Es war der Plausch für Anfänger und Könner. Ein paar «Vergiftete» warten bereits auf die nächste Ausgabe des Anlasses.

**28.9.2011:
Herbstdekoration**

Anita Hegglin zeigte, wie man mit natürlichen Materialien schöne Herbstdekoration machen kann. Geflochten – mit Herbstblättern, Ästen und Draht kreierte die Teilnehmenden Körbe und Gefässe und so weiter.

**5.10.2011:
Origami-Nachmittag**

Ein sehr schöner Anlass war der Origami-Nachmittag. Ineko Bachmann zeigte den Kindern und Erwachsenen einfache Origami-Figuren.

**26.10.2011:
Windlichter / Gläser gestalten**

Ob als Geschenk (Weihnachten lag vor der Tür) oder für die eigenen Wände, dekorierten die anwe-

senden Kinder und Erwachsenen Glaswaren, welche danach im CON-SOL sandgestrahlt wurden.

**5.11.2011:
Indisches Essen**

Auch diesmal stand am Buffet ein äusserst reichhaltiges Angebot zur Auswahl: von Fleisch-, Gemüse- und Reisgerichten bis zu den Extras wie Popadoms, Naan- Brot, verschiedenen Chutneys usw. Der Anlass fand auch diesmal wieder einen grossen Zulauf.

**27.11.2011:
Guthirt-Kinder machen Musik**

Bei der zweiten Auflage unseres Konzerts war der Erfolg noch grösser als beim ersten Mal. Die Kinder konnten der Aktion «Sternenwoche» den schönen Betrag von 650 Franken spenden. Nicht nur finanziell war dieser Anlass ein Erfolg. Einmal mehr freuten sich alle über die tollen musikalischen Leistungen, die uns die Kinder aus dem Quartier boten.

**29.11.2011:
Facebook, Twitter, Youtube...**

Unser Kursangebot zum Thema Facebook, Twitter, Youtube & Co für Anfänger und neugierige Eltern war ausgebucht. Das Thema scheint zu interessieren.

**5.12.2011:
Offenes Adventsfenster**

Bereits seit 2002 gibt es im Guthirt die Tradition der Adventsfenster, von denen sich jeden Tag im Advent

irgendwo im Quartier ein neues öffnet. Der Treff beteiligte sich auch diesmal an diesem schönen Brauch.

**1.1.2012:
Neujahrsapéro**

Bereits auch ein bisschen zur Tradition gehört das gemeinsame Anstossen auf ein gesundes, erfreuliches und erfolgreiches neues Jahr. Auch diesmal wieder ein gelungener Anlass.

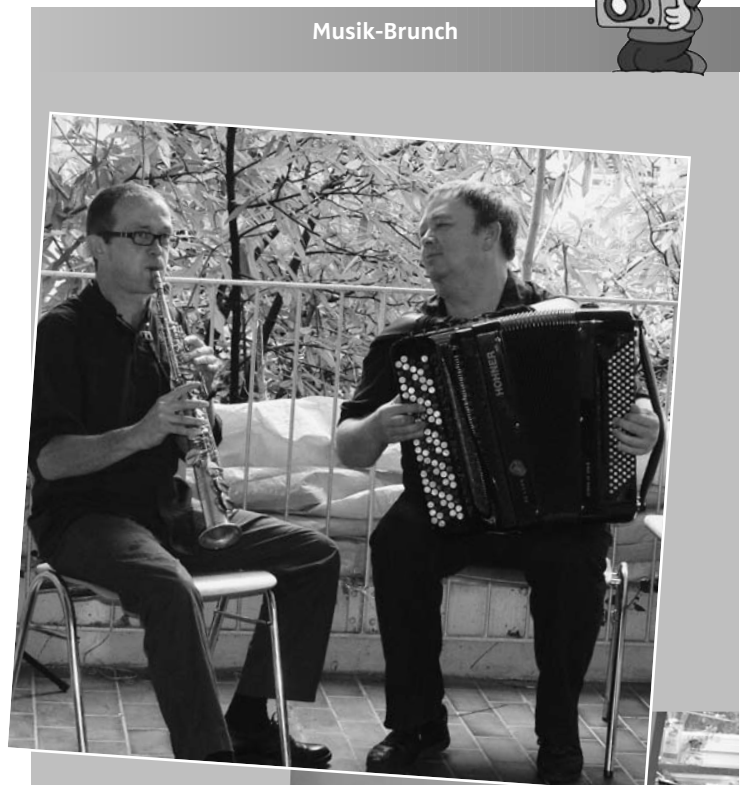
**21.1.2012:
Fondue-Plausch**

Unser gemütlicher Fondueabend fand auch in diesem Jahr wieder grossen Anklang. Schön, dass unserm Quartier dieser schöne Treffpunkt zur Verfügung steht.

*Im Namen der Betriebskommission
Alex Baumgartner*



Musik-Brunch





Origami



Stichwort Quartiertreff

Der Quartiertreff steht der ganzen Quartierbevölkerung zur Verfügung. Für den Betrieb ist eine Betriebskommission zuständig, die den Treff im Auftrag des Quartiervereins führt.

Mitglieder der Betriebskommission

- Berni Christen
- Alan Gibson
- Evi Neher
- Christine Langhans
- Yunus Renda
- Pascale Steiger
- Franz Strub, Präsident Quartierverein
- Alex Baumgartner

Adresse

Quartiertreff Guthirt
 Lüssiweg 19, 6300 Zug
 078 642 17 14
 info@quartiertreff-guthirt.ch
 http://www.quartiertreff-guthirt.ch

Gerne informieren wir Sie per E-Mail über die Aktivitäten im Quartiertreff Guthirt. Senden Sie Ihre E-Mailadresse an info@quartiertreff-guthirt.ch.

Guthirt-Kinder machen Musik



Fondue-Plausch



AGROLA 
the swiss energy

Tanken Sie bei sich zu Hause
Heizöl – Holz-Pellet – Cheminéeholz
Landi Zug: Fon 041 768 93 81

Volg *frisch und
fründlich*

in Ihrem Guthirt-Quartier

DIVINO
SELEKTIONIERTER WEINE

in Ihrer Landi Zug

Landi
Z U G

Landi Zug
Oberallmendstr. 24, 6300 Zug
Fon 058 434 30 60
Fax 058 434 30 61
info@landizug.ch
www.landizug.ch

 Zuger Kantonalbank

Unsere Unterstützung verdient,
wer Zug voran bringt.

Lebensraum Zug: ein Anliegen der Zuger Kantonalbank.

www.zugerkb.ch

Wir begleiten Sie im Leben.



Gut erfunden:
Dampfglätten statt Bügeln.

Die Adora mit der Weltneuheit Dampfglätten.
Als erster Waschautomat entknittert die Adora SLQ die Wäsche mit Dampf, und zwar so gründlich, dass das Bügeln in den meisten Fällen überflüssig wird. Erfahren Sie mehr über unsere einzigartigen Innovationen unter vzug.ch


Führend in Küche und Waschraum

Räbeliechtli-Umzug 2011

Jedes zweite Jahr am letzten Freitag im November, findet der Räbeliechtli-Umzug statt.

Schon die ganze Woche vor dem Umzug höhlichten die Kinder die Räben aus, bastelten Laternen und bereiteten sich so auf den grossen Tag vor. Zwei Lehrerinnen, etwa 15 Schüler, Walter Schürmann und ich, halfen am Mittwochnachmittag die 120, von Quartierbewohnern bestellten, Räben auszuhöhlen. Dank den fleissigen und eifrigen Helfern war die Arbeit nach zwei Stunden erledigt. Am Freitagabend besammelten sich die Schüler bei bestem Wetter um halb sieben Uhr vor dem Schulhaus. Jede Klasse machte sich

an ihrem Platz für den Umzug bereit und zum Schluss reihten sich die Trychler aus dem Ägerital und der Samichlaus mit den Schmutzlis an ihren Plätzen ein. Gespannt warteten alle bis um Punkt 19 Uhr die Lichter auf der Route gelöscht wurden. Mit lautem Glockengeläute setzte sich der Umzug in Bewegung. Die Route verlief entlang der Industrie-/Metall-/Lauriedstrasse, vorbei am Pfarreiheim und wieder zurück auf den Schulhausplatz. Dort hatte die Pfadi Guthirt bereits ein Feuer vorbereitet. Alle Teilnehmer besammelten sich rund um das Feuer und am Schluss liefen die Trychler mit ihrem schaurig schönen Gebimmel ums Feuer. Jedes

Kind erhielt ein «Mutschli und Brügeli», welches von uns gesponsert wurde. Die Kleinen konnten noch den Chlaus besuchen, welcher in der SPE bereits auf sie wartete. In der Zwischenzeit war die Festbeiz im Pfarreiheim ebenfalls bereit und langsam füllte sich der Saal. Das extra für diesen Anlass eingerichtete Bastelzimmer und die Disco wurde von den Kindern rege genutzt. Das Risotto- und Grillteam arbeitete auf Hochtouren und so konnten alle einen vergnüglichen Abend im Pfarreiheim geniessen. Zum Abschluss liessen die Trychler noch einmal ihre schaurig schönen Trychlen ertönen.

Franz Strub



Optimierung der Sicherheit im Guthirt Quartier

Optimierung der Sicherheit im Guthirt-Quartier; Ihr Schreiben vom 9. September 2011

Sehr geehrter Herr Strub

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 9. September 2011. Gemäss den darin beigelegten Quartier-News (Ausgabe Februar 2011) fordert der Quartierverein an fünf verschiedenen Stellen Massnahmen. Dazu fand am 4. November 2011 eine Begehung statt an der Vertreter des Quartiervereins sowie der Stadt teilnahmen. Wir gehen in der Folge auf die einzelnen fünf Stellen ein:

Situation Fussgängerstreifen Göblistrasse

Der Betonblock zum Schutz der Kinder wurde leicht verschoben und die Markierung angepasst. Es wurde ein Teil des Fussgängerstreifens entfernt und dafür eine weisse Randlinie markiert, die den Fussgängern zeigen soll wo sie halten, warten und schauen müssen. In der Zwischenzeit hat der private Grundeigentümer die Sicht auf wartende Fussgänger deutlich verbessert indem die Situation mit dem Hag bereinigt wurde. Dies ist sehr erfreulich.

Metallstrasse

Mit der MZ-Immobilien AG als Privateigentümer der Strasse könnte die vorliegende Lösung erarbeitet werden. Das ursprüngliche Projekt sah eine wesentlich breitere Strasse vor. In der Zwischenzeit wurden nach Abschluss der Deckbelagsarbeiten auch die lange fehlenden Rechtsvortrittsmarkierungen angebracht. Die Situation auf der Kreuzung Bleichimattweg – Metallstrasse – Radweg Zentrum ist rechtlich klar geregelt. Es braucht keine weiteren markierungstechnischen Massnahmen. Klar ist, dass die Kreuzung die Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer erfordert. Zur Zeit noch nicht befriedigend erstellt ist die Rampe bei der Einfahrt ab der Industriestrasse. Auch diese Rampe wurde leider in ihrer Ausprägung deutlich zu schwach gebaut, so dass sie nicht wirklich spürbar ist. Im Zusammenhang mit dem Bau des Trennsystems in der Industriestrasse muss aber im Einmündungsbereich Metall-/Industriestrasse nochmals gearbeitet werden. Im Anschluss an diese Arbeiten wird die Rampe nochmals neu und ausgeprägter erstellt werden.

Lüssiweg

In der Zwischenzeit wurde im Rahmen von Garantiarbeiten der Deckbelag ersetzt und die Rampen zur Verkehrsberuhigung neu gebaut. Sie entfalten seither ihre Wirkung. Auch der Fussgängerstreifen beim Tagesheim wurde im Anschluss daran wieder markiert.

Kreuzung Baarerstrasse – Feld/Göblistrasse

Die Hauptbeziehung der Velofahrer führt von der Feldstrasse kommend geradeaus über die Kreuzung in die Göblistrasse. Zusammen mit der zuständigen kantonalen Behörde konnte in der Zwischenzeit ein Radstreifen mit vorgezogenem Haltebalken entlang der geradeaus/rechts Spur markiert werden. Durch den vorgezogenen Haltebalken befindet sich der vorderste Velofahrer besser im Blickfeld der auf dieser Spur verkehrenden Automobilisten.

Konfliktschaltungen auf den Kreuzungen

Konfliktschaltungen haben Vor- und Nachteile. Theoretisch erhöhen sie die Verkehrssicherheit, da die Fussgänger «allein» grün haben. In der Praxis erhöht sich dadurch aber die Wartezeit aller Verkehrsteilnehmer erheblich und die Leistungsfähigkeit der Kreuzung nimmt ab. Die Folge davon sind eine Zunahme von Rotlichtübertretungen insbesondere auch von Fussgängern, was sich wiederum deutlich negativ auf die Verkehrssicherheit auswirkt. Da für die LSA Feld-/Baarer-/Göblistrasse die Baudirektion des Kantons Zug zuständig ist, werden wir das Anliegen trotzdem zur Prüfung an den Kanton weiterleiten.

Wir hoffen, Ihnen mit dem bisher Erreichten zu dienen und danken Ihnen für Ihr Engagement im Dienste des Quartiers Guthirt.

Freundliche Grüsse

Andreas Bassard, Stadtrat Stefan Juch /Verkehrsplaner

In diesem Herbst haben wir mit Vertretern der Stadt und der Kommission Siedlung&Verkehr eine Begehung im Quartier gemacht. Dabei haben wir Lösungen für die fünf an der GV 2011 geforderten Massnahmen diskutiert. Der Stadtrat hat danach schriftlich zu unseren Forderungen Stellung genommen (siehe Box links).

Ich möchte den Vertretern der Stadt sehr herzlich für die offene und konstruktive Zusammenarbeit danken. Wie Sie vielleicht selber schon sehen konnten haben sich die Situationen «Fussgängerstreifen Göblistrasse» und Lüssiweg wirklich verbessert. Speziell danken wir dem Grundeigentümer an der Göblistrasse, der mit seinen Massnahmen die Sicherheit für die Fussgänger erheblich verbessert hat.

Zu den folgenden Punkten haben wir aber noch einige Anmerkungen. Wir werden sie den verantwortlichen Personen noch in einem Brief mitteilen werden.

Metallstrasse

Dass die «Situation auf der Kreuzung Bleichimattweg – Metallstrasse – Radweg Zentrum rechtlich klar geregelt» ist, ändert nichts daran, dass dieser neuralgische Punkt weiterhin ein Risiko für FussgängerInnen und v.a. für RadfahrerInnen darstellt und nicht wirklich entschärft ist. Priorität müsste in unseren Augen die Rad/Fussweg Verbindung haben, umso mehr als es sich um eine der wichtigen Routen innerhalb der Stadt handelt. Muss wirklich zuerst ein schwerer Unfall passieren?

Als Lösung schlagen wir vor, dass wenigstens die Hecken an der Ecke Bleichimattweg/Metallstrasse Ost tiefer geschnitten und gehalten werden. Das würde die Übersichtlichkeit verbessern.

Konfliktschaltung auf den Kreuzungen

Das Problem mit den Konfliktschaltungen auf den Kreuzungen im Allgemeinen und dann im Besonderen an der Kreuzung Feld-/Baarerstrasse (Rechtsabbieger von der Feld- in die Baarerstrasse) ist für uns nicht befriedigend gelöst: Grundsätzlich sind bei Konfliktschaltungen die Fussgänger die schwächeren Verkehrsteilnehmer und diese gilt es zu schützen!

Wir schlagen daher verschiedene Lösungsansätze vor:

- Grün-Signal für alle wartenden Fussgänger gleichzeitig, damit ein Überqueren in alle Richtungen der Kreuzung möglich ist, also auch das Diagonalqueren und dementsprechend Rot-Signal für alle Autofahrer. Gleichzeitig Fussgängerampeln, die die Wartezeit anzeigen, also bei Rot-Signal rückwärts zählen bis Grün-Signal erscheint. Somit wird die längere Wartezeit dadurch kompensiert, dass durch das Rückwärtszählen die gefühlte Wartezeit verkürzt wird. Übrigens verkürzt sich die Wartezeit für die diagonal querenden Fussgänger!

- Keine Konfliktschaltungen auf Schulwegen, zumindest ein exklusives Grün-Signal auf allen Kreuzungen für Fussgänger, die auch als Schulweg benutzt werden.

- Nebst der Anbringung des blinkenden Gelblichts für die Autofahrer (Achtung Fussgänger), das Anbringen eines ähnlichen Signals für die Fussgänger zur Signalisation: ACHTUNG AUTOFAHRER!

- Ein zeitverzögertes Einschalten des Grün-Signals. Zuerst Grün für die Fussgänger und ein bis zwei Sekunden später Grün für die Autofahrer, damit diese die sich bereits auf der Kreuzung befindlichen Fussgänger bemerken.

Sie schreiben, dass sich die Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmer «erheblich» verlängern und die Leistungsfähigkeit der Kreuzung abnimmt. Unsere Fragen hierzu: Kann man dieses «erheblich» in Zahlen oder Prozent wiedergeben? Auf was bezieht sich die Leistungsfähigkeit einer Kreuzung, auf den MIV oder auch auf die Fussgänger? Und zuletzt, was wird höher gestuft, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer oder die Wartezeit aller Verkehrsteilnehmer?

Kreuzung Baarerstrasse – Feld-/Göblistrasse

Die Situation an der Abzweigung von der Feld- auf die Baarerstrasse erscheint für uns besonders heikel, da es sich hier um einen Schulweg handelt und zudem noch die Sicht durch die Hausecke verdeckt wird. Der von Ihnen erwähnte Haltebalcken ist unserer Meinung nach zu schmal. Dieser sollte so breit wie die Fahrspur sein (wie bei der Gubelstrasse). So entschärft sich die Situation beim Start einer Grünphase. Der in Richtung Göblistrasse fahrende Velofahrer ist so besser vor Rechtsabbiegern geschützt. Hier besteht noch dringender Handlungsbedarf!

Kreuzung Bleichstrasse/Bleichimattweg

Die Kreuzung Bleichstrasse/Bleichimattweg beschäftigt den Quartierverein schon seit längerem. Nach der Fertigstellung der neuen Überbauung Haldenstrasse mit den 6 charakteristischen Klinker Blöcken hat sich die Situation verschärft, weil es einfach mehr Verkehr hat.

Nachdem uns ein Quartierbewohner auf einen knapp vermiedenen Unfall hingewiesen hat und uns seinen Brief, den er deshalb an die Stadt geschrieben hatte, gezeigt hat, haben wir nochmals interveniert. Es gibt nur zwei nachhaltige Lösungen:



Rechtsvortritt des von Osten einführenden Abschnittes der Bleichstrasse?



Parkierte Autos auf diesem Strassenabschnitt.

- Fahrverbot auf der Bleichstrasse (wäre einfach zu realisieren und am effektivsten)

- Aus Haldenstrasse / Bleichstrasse mittels versenkbarem Polder und Signalisierung Sackgassen machen.

Im Weiteren wird die Sicht entlang des Neubaus am Bleichimattweg sehr durch die Bepflanzung der Böschung beeinträchtigt. Deshalb sollten der untere Teil der Böschung nur mit bodendeckenden Pflanzen gestaltet und die Sträucher entfernt werden.

Die Markierung des Rechtsvortrittes ist in unseren Augen eine zu schwache Massnahme.

Zwar konnte die Tiefgaragenausfahrt der neuen Überbauung an der Haldenstrasse dank Interventionen des Quartiervereins nun so gestaltet werden, dass aus der Garage fahrende Autos Richtung Metallstrasse gelenkt werden, aber wegen der veränderten Nutzung entlang der Haldenstrasse gibt es doch Mehrverkehr.

Umgestaltung Industriestrasse verschoben

Wie in den Quartier-News angekündigt, hätte eigentlich im Frühjahr im Quartier eine Orientierung mit Vertretern der Stadtbehörden stattfinden sollen. Dieser Anlass muss leider verschoben werden. Kurz vor Jahresende teilte uns das dafür verantwortliche Stadtbauamt mit, dieses Projekt sei aus Spardruckgründen im Budget 2012 gestrichen worden.

Bereits im 2010 waren wir, die FFZ, ZVB, WWZ und andere zu einer ersten Vorstellung des neuen Projekts eingeladen. Eine weitere Sitzung fand 2011 statt. Das Herzstück der Umgestaltung wäre die Einführung einer Zone 30 vom Lüssiweg bis zur Göblistrasse. Diese Verkehrsberuhigung im Bereich des Primarschulhauses, mit der prak-

Kanton und Stadt strichen diesen aber zu Gunsten einer Entlastung der Baarerstrasse. Stattdessen wurden auf Druck aus dem Quartier wenigstens weitere verkehrsberuhigende Massnahmen an die Hand genommen. Die Zone 30 ist für das Quartier sehr wichtig, denn an verschiedenen Info-Veranstaltungen im Quartier hat sich gezeigt, dass eine Beruhigung der Industriestrasse sehr erwünscht ist. Wir sind der Auffassung, dass das Projekt auch in zwei Etappen aufgeteilt werden könnte. Wichtig dabei ist, dass die Zone 30 so schnell wie möglich realisiert wird. Um so die Durchfahrt der Industriestrasse zu erschweren. Damit sich später die Autofahrer nicht mehr an die Industriestrasse als Durchfahrtsstrasse erinnern und somit ihre «neue» gewohnte Route beibehalten. So kann dann beobachtet werden wie



tisch letzten Grünfläche für die Kinder in unserem Quartier, wäre und ist sehr wichtig. Umso mehr seit der belegten Verkehrszunahme durch die Nordzufahrt und der geplanten Tangente Zug/Baar mit der Verlängerung der Industriestrasse. Gerade wegen diesen Verkehrszahlen plante man anfänglich einen Riegel in der Industriestrasse.

sich der Verkehr im südlichen Teil entwickelt. Aufgrund dieser Erkenntnisse sollten die richtigen Massnahmen in der zweiten Etappe realisiert werden. Unsere Haltung werden wir den Stadtbehörden schriftlich mitteilen und Sie laufend über die Entwicklung informieren.

Roland Stahl, Martin Stuber, Franz Strub

V-ZUG AG, Modernisierung des Produktionsstandortes Zug

Am 22. September 2011 wurden verschiedene Organisationen zur Orientierung des neuen Bauprojekts der V-ZUG AG ins ZUGORAMA eingeladen. Auch wir vom Quartierverein Guthirt, Kommission Siedlung und Verkehr, folgten der Einladung. Durch stetiges Wachstum innerhalb der Schweiz und durch den Aufbau des Vertriebs im Ausland reichen die vorhandenen Produktionskapazitäten der V-ZUG AG nicht mehr aus. Um die Produktion sicherstellen zu können, soll auf dem nördlichen Teil des Areals entlang der Grienbach- und der Oberallmendstrasse ein zweigeschossiges Logistikgebäude und ein dreigeschossiges (drei Geschosse mit intern partiellen Zwischenböden) Produktionsgebäude zu einer winkelförmigen Randbebauung zusammengefasst werden. Die Gebäudehöhe entlang der Grienbachstrasse soll demnach 16 Meter und entlang der Oberallmendstrasse 24 Meter betragen. Da das oberste Geschoss zurückversetzt wird, ist entlang der Oberallmendstrasse ein 20 Meter Baubereich definiert. Auf dem Dach soll es für die Angestellten eine begrünte Erholungszone geben. Die 3 Öltanks sowie die Tankstelle der V-Zug werden hierzu abgebrochen, ebenfalls das Gebäude längs der Oberallmendstrasse. Durch die Anordnung im nördlichen Teil können die Produktionsabläufe speditiv abgewickelt und arealinterne Transporte minimiert werden. Mit den neuen Anlagen wird es der V-ZUG AG ermöglicht, neue Fertigungstechnologien zu entwickeln, so dass der Standort Zug längerfristig



gesichert werden kann. Um die logistischen Abläufe optimal gestalten zu können, soll ein Teil der Arealerschliessung von Osten her über die Oberallmendstrasse mit Lastwagen erfolgen (nur Zufahrt, keine Wegfahrt). Ebenso kann hierrüber die Zufahrt der Blaulichtorganisation erfolgen. Die Zufahrt der anderen Lastwagen wird über die Grienbachstrasse, gleich nach dem Logistikzentrum, erfolgen. Die Wegfahrt sämtlicher Lastwagen erfolgt über den Haupteingang in die Industriestrasse. Gemäss V-Zug kann mit dieser Erweiterung der Umsatz bis auf das Doppelte gesteigert werden (also für die nächsten bestimmt 10 bis 15 Jahre ausreichend), ebenfalls sollen zwischen 30 und 50 neue Arbeitsplätze geschaffen werden, also ein Bekenntnis zum Produktionsstandort Zug. Anhand von Plänen und Modellen wurde das Projekt anschaulich dargestellt und man hatte nach den ausführlichen Schilderungen durch die V-ZUG AG bei einem anschliessenden Aperó noch genug Zeit um Fragen zu stellen und mit den anwesenden Personen zu diskutieren.

*Quartierverein Guthirt, Kommission Siedlung und Verkehr
Roland Stahl Christen*

Dienstag 3. Juli 2012:

Öffentliches Verkehrsforum Stadttunnel

An diesem Forum können Sie sich aus erster Hand über den Stadt der Planung informieren, aber auch Fragen zu dem Projekt stellen. Zeit und Ort entnehmen sie kurz vor dem Anlass aus der Tagespresse oder auf www.quartierverein-guthirt.ch

ELECTRONIC CENTER

Joe Brändli

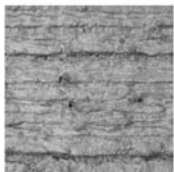
Lauriedstrasse 4 • 6300 Zug
 Tel. 041 711 91 81 • Fax 041 710 10 94
www.electronic-center.ch

- HiFi-/TV/Video
- Discozubehör
- Vermietung
- Musiker/PA
- Autoradio
- Natel
- Funkgeräte
- Computer
- Komponenten
- Ankauf
- Reparaturen

Montag geschlossen

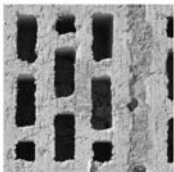
Di-Fr 10.00–12.00 und 13.30–18.30
 Sa 08.30–12.00 und 13.30–16.30

Zufriedene Kunden sind unser Fundament!



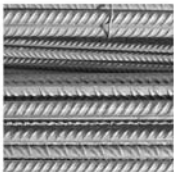
Ingenieurbau

Wohnbauten, Gewerbe- und Geschäftshäuser, Industriebauten und Stützbauwerke



Spezialtiefbau

Baugrubensicherungen, Unterfangungen und Spezialfundationen, Fachbauleitung



Um- und Anbauten

Tragwerksanalyse und -beurteilung, Ersatz- und Verstärkungsmassnahmen, Fachberatung

Zustandsuntersuchungen

Erdbebensicherheit bestehender Bauten, Instandsetzungs- und Ertüchtigungskonzepte

Rufen Sie uns an!

MOOS BAUINGENIEURE AG



MOOS BAUINGENIEURE AG

Industriestrasse 55, 6300 Zug
 Telefon 041 767 44 33, Fax 041 767 44 34
mail@moos-bauing.ch www.moos-bauing.ch

Halten Sie dieses Bild gegen eine Lichtquelle
 (Lampe, Fenster usw.)



Elektro Pfiffner

30 Jahre helle Freude.

Elektro Pfiffner AG
 Landhausweg 3
 CH-6300 Zug

Tel. 041 720 27 20
 Fax 041 720 27 24

www.HelleFreude.ch

Installationen

Telekom

Lichttechnik

Gebäudetechnik

Reparaturen

Planung

Max Lucchini

Maler- und
Tapeziergeschäft

Letzistrasse 5c
6300 Zug

Teppich- und
Parkettarbeiten

Telefon 041-710 29 20
Natel 079-689 87 44
Telefax 041-780 77 21

Chamerstrasse 34
6331 Hünenberg

www.maxlucchini.ch Telefon 041-783 17 22



Unsere Öffnungszeiten

Samstag 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Gitarre-Chäller Zug

Fachgeschäft für Gitarren & Blockflöten

H. & S. Rinderli, Industriestrasse 21, 6300 Zug
Telefon 041-711 17 52 Fax 041-710 37 13

THEO LISIBACH CARROSSERIE AG



Und jetzt?... Direkt zum Fachmann!

- Ihr Spezialist für Unfallreparaturen aller Automarken!
- Seit über 40 Jahren spezialisiert im Carrosserie-gewerbe.
- Wir führen Reparaturen prompt, schnell und zuverlässig aus.
- Unser technisch modernst ausgerüsteter Betrieb und unser gut ausgebildetes Team, sind die besten Voraussetzungen für zufriedene Kunden.

Th. Lisibach Carrosserie AG
Grienbachstrasse 34, 6300 Zug
Tel. 041 761 16 70, Fax 041 761 16 01

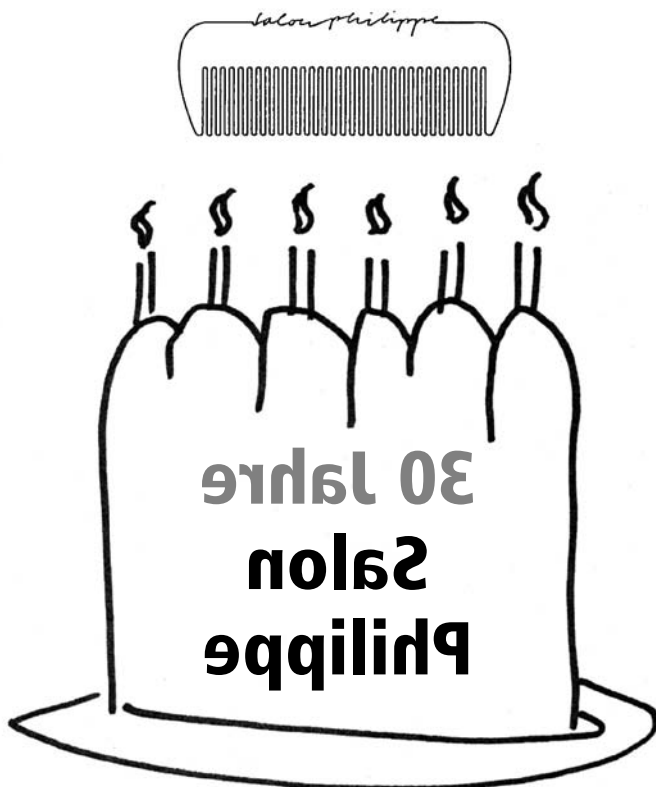


fix-a-ding

VSCI Carrosserie

Mit Fachbetriebs-Garantie

Schweizerischer Carrosserieverband VSCI



041 710 2010

* Unsere sind hausgemacht



Wurst ist nicht gleich Wurst.*



Marcel Rinderli
Metzgerei
Mattenstrasse 4
6300 Zug
Telefon 041 711 33 22
Telefax 041 711 33 23

De Samichlaus im Bademantel

Wie jedes Jahr empfing die Pfadi Guthirt auch am 24. Dezember 2011 Jung und Alt zum traditionellen Weihnachtstheater.

Der Samichlaus war stinksauer! Sein schöner roter Mantel ging verloren. Und er sollte doch noch ein paar Kinder, welche er vergessen hatte, vor Heiligabend besuchen.

Die Zeit drängte. Im Bademantel zu Erscheinen wäre ganz und gar unmöglich gewesen. So startete die grosse Suchaktion.

Dank tatkräftiger Hilfe der Schmutzlis und Kinder des Dorfes konnte der schöne rote Mantel dann doch noch gefunden und Weihnachten somit gerettet werden.

Zahlreiche farbenprächtige Figuren wie etwa der modebewusste Jean-Claude, die lebende Statue oder der Samichlaus im Winter-, Sommer-, Frühlingskostüm oder im Bademantel, belebten das Spiel.

«De Samichlaus im Bademantel» war ein fröhliches und spannendes Abenteuer und ideale Festtagsunterhaltung für die ganze Familie.

Die Wölfe, Pfader und Leiter der Pfadi Guthirt möchten den zahlreich erschienen Besuchern ganz herzlich danken,

Wir freuen uns schon jetzt auf das Weihnachtstheater in diesem Jahr.

Ueli Spillmann



Brunch auf dem Bauernhof mit Streichelzoo und Spielmöglichkeiten für die Kinder

Wann: Sonntag, 13. Mai 2012
Ab 10:30 Uhr – ca. 14:00 Uhr

Wo: Lüssihof (W.+M. Keiser)

Preise: Erwachsene/Jugendliche Fr. 18.00
Kinder 1.-6. Klasse Fr. 10.00
Bis Kindergarten gratis

Anmeldeschluss: 8. Mai 2012

Anmeldung Brunch

Vorname Name

Adresse

Telefon

Anzahl Erwachsene

Anzahl Kinder

Post: Franz Strub, Eschenring 5, 6300 Zug

Telefon: 041 760 08 18 / 079 365 48 09

Mail: info@quartierverein-guthirt.ch



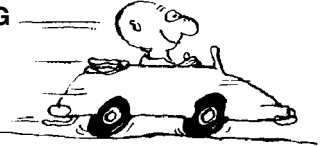
Caparelli Pino

6300 Zug, Laubehof, Metallstrasse 9
Telefon 041 - 710 33 70



GARAGE GRIENBACH AG

Franz-Rittmeyer-Weg 5
6300 Zug
Telefon 041-761 70 65



www.grienbach.ch

ZENO'S

Spezialitäten-Restaurant
Ausgezeichnet mit dem Goldenen Fisch

Quartier-Restaurant A-la-carte-Säli
Bar Kegelbahnen Sonnenterrasse

Zeno Friedli
Baarerstrasse 97 6300 Zug
Tel.041 720 09 19 Fax 041 720 09 17
info@zenos.ch www.zenos.ch



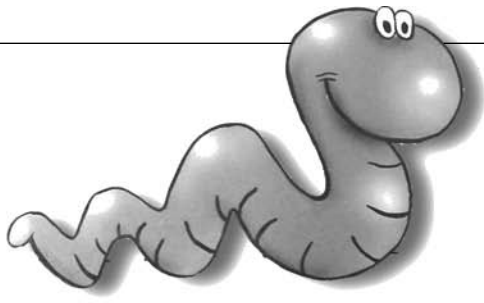
Wer tagsüber nicht ins Hintertreffen geraten will, muss nachts Kraft schöpfen. Darum unterscheidet sich ein Original Hüsler Nest von herkömmlichen Betten. Einzigartig sind die Liegeeigenschaften des Hüsler Nest Systems: Das patentierte Federelement mit elastischen Massivholz-Trimellen stützt den Körper in jeder Lage anatomisch richtig. Dadurch werden die Tiefschlafphasen länger und intensiver. Darauf kommt die geschmeidige Naturlatex-Matratze und die kuschelwarme Wollauflage. Das ergibt ein optimales Bettklima und das unverwechselbare Nestgefühl. Testen Sie jetzt das Hüsler Nest. Sie werden begeistert sein.

Hüsler Nest Wohncenter,
Baarerstrasse 53/55, 6300 Zug
Tel. 041 710 88 50,
Fax 041 710 88 63
huesler-nest@datazug.ch



So schläft man.

www.huesler-nest.ch



BRÄNDLE

Schreinerei Innenausbau Massküchen

Grienbachstrasse 33 · 6300 Zug
Telefon 041 767 33 77 · Fax 041 767 33 78
info@braendle-ag.ch

**Mit uns
treffen Sie immer
die richtige Wahl!**

www.braendle-ag.ch

INNENDEKORATION AM FISCHMARKT



- INNENEINRICHTUNG
- UND PLANUNG
- MÖBEL- UND POLSTERMÖBEL
- BETTEN
- STOFFE
- VORHÄNGE
- WANDBESPANNUNGEN
- TEPPICHE UND BODENBELÄGE

HARALD WISMER
INNENEINRICHTUNGEN &
INNENARCHITEKTUR
FISCHMARKT 9, 6300 ZUG
TELEFON 041 711 05 80
TELEFAX 041 711 05 69

info@innendekoration-am-fischmarkt.ch | www.innendekoration-am-fischmarkt.ch



Josef Rohrer
Inhaber:
Rolf Attinger-Rohrer

**Möbel
Bettwaren
Bodenbeläge
Vorhänge**

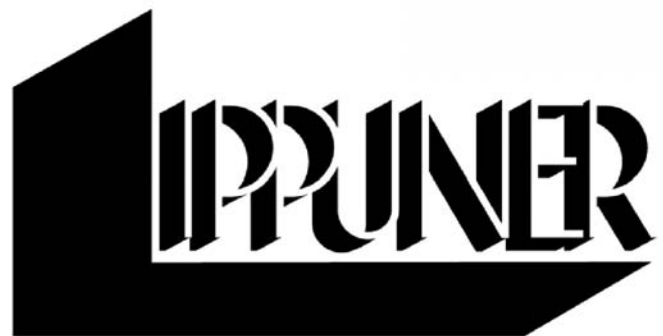
Gärtliweg 27
6300 Zug
Telefon 041-761 56 81
Telefax 041-760 04 91



www.schreinerei-baumgartner.ch
Ibelweg 20, 6300 Zug, 041 761 70 91

Schreinerei
Baumgartner

- SPENGLERTECHNIKEN
- METALLBEKLEIDUNGEN
- BLITZSCHUTZANLAGEN



DIE SPENGLEREI IN ZUG

WERNER LIPPUNER EIDG. DIPL. SPENGLERMEISTER GRIENBACHSTRASSE 35, 6300 ZUG

TELEFON 041 761 25 56 · TELEFAX 041 761 95 60 · E-MAIL: WLIPPUNER@BLUEWIN.CH



Getränke abholen und geniessen

Weber-Vonesch AG
Wein- und Getränkemarkt
Industriestrasse 47
6300 Zug
Tel 041 761 15 20



WEBER-VONESCH

Unser Quartier im Wandel



Haldenstrasse:
Abbruch 2010 (links).
Fertiggestellt 2011 (oben).



Industrie-/Mattenstrasse:
Abbruch 2007 (links).
Fundamentierung zurzeit.



Baarerstrasse/Garage Huber AG: Aushub und Fundamentierung zurzeit.

Einladung

zur Generalversammlung 2012

Sehr geehrtes Mitglied

Der Vorstand lädt Sie recht herzlich zur 39. ordentlichen Generalversammlung des Quartiervereins Guthirt ein. Diese findet am Freitag, 9. März 2012, 19:30 Uhr, im Pfarreiheim Gut Hirt statt.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV 2011
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresbericht der Kassierin
6. Revisorenbericht
7. Festlegung des Jahresbeitrages 2013
8. Verkehrsbericht
9. Wahlen
10. Verschiedenes / Programm 2012



Allfällige Anträge zu Händen der Generalversammlung sind dem Vorstand bis spätestens 29. Februar 2012 schriftlich einzureichen.

Der Mitgliederbeitrag für das Vereinsjahr 2012 beträgt Fr. 12.– pro Person. Für die Zahlung bitten wir Sie, ausschliesslich den beigelegten roten Einzahlungsschein zu verwenden. Gerne erwarten wir Ihre Einzahlung bis Ende März 2012.

Anschliessend an den ordentlichen Teil der Generalversammlung laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein. Danach folgt der Lottomatch.

Für die Anmeldung verwenden Sie bitte den untenstehenden Talon. Anmeldeschluss ist der 5. März 2012. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!

Zug, 1. Februar 2012 Der Präsident
Quartierverein Guthirt Franz Strub

Quartierverein Guthirt Zug Generalversammlung 2012

Anmeldung Anzahl Personen: _____

Entschuldigung _____

Name / Vorname _____

Adresse _____

Essen Anzahl Fleischgericht..... Anzahl vegetarisch.....

Talon senden an: Franz Strub, Eschenring 5, 6300 Zug, oder
Tel. 079 365 48 09, oder E-Mail: info@quartierverein-guthirt.ch

Anmeldeschluss ist der 5. März 2012



Grosse Salatauswahl und ausgewählte Vorspeisen

Marinierte Salate, Blattsalate, leichte Salatsaucen, Tomaten-Mozzarella, grilliertes Gemüse, kalter Braten, Roastbeef, diverse geräucherte Fische, Variation von Pastete und Terrine, Melone mit Rohschinken, Crevettencocktail.

Hauptgänge für jeden Geschmack

Abwechslungsweise verschiedene Braten und Fleischgerichte vom Rind, Kalb, Schwein, Poulet u.a., warmes Roastbeef, gebratene Kalbsschulter mit Rosmarinjus, Kartoffelgratin, saisonales Gemüse.

Für grosse und kleine Schleckmäuler

Crèmes und Mousses, frischer Fruchtsalat, Früchtekorb, Kuchen und Wähen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Erwachsene à CHF 54.00, inkl. 1 Glas Prosecco
Kinder ab 13 Jahren à CHF 54.00
Kinder von 7 bis 12 Jahren à CHF 27.00
Kinder bis und mit dem 6. Lebensjahr: gratis

Parkhotel Restaurant

Industriestrasse 14 · CH-6304 Zug
Reservierung: +41 41 727 48 48
www.parkhotel.ch

Ein Betrieb der Hotelbusiness Zug AG

SONNTAGS- BRUNCH

JEDEN SONNTAG 10 BIS 14 UHR

★ ★ ★ ★

PARKHOTEL

ZUG